

Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 23. März 2023

Inhaltsverzeichnis:

Großer Aktionstag für Kinder und Familien.....	3
Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes	4
Der Frühling im Institut Français Mannheim	6
Fahrlachtunnel: Zeitplan zur Öffnung	7
Aus dem Gemeinderat.....	8
Feudenheimer Straße.....	9
Verbund der beiden Universitätskliniken Mannheim und Heidelberg soll Wirklichkeit werden.....	10
Zahlreiche Aktivitäten rund um das BUGA-23-Gelände	11
Zur Earth Hour setzt Mannheim ein starkes Zeichen.....	14
Koordinierte Erdbebenhilfe zwischen Stadt Mannheim, Unternehmen und Zivilgesellschaft	15
Die Livemusikförderung der Stadt Mannheim.....	17
Reparaturarbeiten.....	18
Stadt im Blick.....	19
Impressum Amtsblatt.....	20

Großer Aktionstag für Kinder und Familien

Angebote rund um Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“

Am Sonntag, 26. März, laden die Reiss-Engelhorn-Museen gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern zu einem großen Aktionstag ein. Passend zur aktuellen Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“ dürfen sich Kinder und Familien zwischen 11 und 17 Uhr im und vor dem Museum Weltkulturen D 5 auf spannende Entdeckungen freuen. Auf dem Programm stehen faszinierende Experimente, kreative Mitmach-Aktionen, interaktive Vorträge und eine besondere Buch-Präsentation. Alle Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung.

Das „Unsichtbar-Labor“ öffnet seine Tore und sorgt mit Experimenten rund um UV-Strahlung, Röntgen und Infrarot für Aha-Momente. Mithilfe der Chromatografie entstehen farbenfrohe Schmetterlinge und beim Mischen von Kräutersalz gehen kleine und große Gäste den verborgenen Kräften von wildwachsenden Kräutern aus dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald auf den Grund. Aufregend wird es um 11.30 und um 14 Uhr. Dann zeigt Kriminaloberkommissarin Annika Karim, wie die Polizei nach Einbrüchen Spuren sichert. Um 13.30 und um 15.30 Uhr präsentiert Martin Verg, ehemaliger Chefredakteur von GEOlino, sein neues Buch „Unsichtbares sichtbar machen“ und stellt gemeinsam mit dem Publikum spannende Versuche nach. Das Buch entstand anlässlich der Mitmach-Ausstellung und bietet zahlreiche Experimentier-Ideen. Auf diese Weise können Kinder die „Unsichtbaren Welten“ auch Zuhause weitererforschen. Außerdem informiert das GeoMobil des Industrieverbands Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE) interaktiv über Erdgeschichte, Geologie und Artenvielfalt. Die Klimaschutzagentur Mannheim hat wichtige Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit.

In der Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“ gehen Kinder Phänomenen auf den Grund, die man mit bloßen Augen nicht sehen kann – in der Natur, in unserem eigenen Körper oder in den Weiten des Weltalls.

Weitere Informationen gibt es unter www.rem-mannheim.de.

Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Abschluss des zweiten Bauabschnitts

Die ersten beiden Bauabschnitte zur Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes vor dem Hauptbahnhof sowie der Ausbau der Bus- und Stadtbahnhaltestelle Mannheim Hauptbahnhof konnten in enger Abstimmung zwischen der Stadt Mannheim und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) rechtzeitig vor Beginn der Bundesgartenschau 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Arbeiten, die seit Frühjahr 2021 durchgeführt werden, umfassen neben der Neugestaltung des Platzes auch die Kapazitätserweiterung der Stadtbahnhaltestelle sowie den Einbau eines weiteren Straßenbahngleises.

Die Vorbereitungen für die Umgestaltung des Platzes starteten bereits im Herbst 2018. Im Jahr 2020 folgte der Grundsatzbeschluss und danach die Maßnahmengenehmigung für den gesamten Platz durch den Gemeinderat. Die Gesamtkosten der städtischen Umgestaltung des Platzes belaufen sich auf zirka 7,3 Millionen Euro.

Die rnv führte zeitgleich neben den städtischen Arbeiten eine Neuordnung und eine Kapazitätserweiterung der Stadtbahn- und Bushaltestelle durch, um in Zukunft Mehrleistungen an diesem ÖPNV-Knotenpunkt erbringen zu können. Auch wurden die Haltestellen auf bis zu 70 Meter Nutzlänge erweitert, um Kundenströme zu entzerren. Zudem wurden die Bahnsteige auf voller Länge für mobilitäts- und sinneseingeschränkte Menschen barrierefrei ausgebaut und ein durchgehendes Blindenleitsystem integriert. Die Kosten des Haltestellenausbaus belaufen sich auf zirka 23,7 Millionen Euro, bei einer Fördermenge von 15 Millionen Euro.

Die einzelnen Bauabschnitte in der Übersicht:

Bauabschnitt I

Auf der westlichen Platzseite entlang der L 15-Quadrate starteten die Arbeiten im Mai 2021. Neben der Neupflasterung des rund 2.700 Quadratmeter großen Bereiches wurde der Rückbau der Einbauten der ehemaligen Fußgängerunterführung, der sogenannten „Borelly-Grotte“, durchgeführt. Dies geschah, um die Stabilität für ein viertes Stadtbahngleis zu gewährleisten sowie zur Aufwertung des Platzes und um Platz für die Neupflanzung von drei Bäumen zu schaffen.

Darüber hinaus wurde den Bestandsbäumen mithilfe von speziellen Wurzelbrückensystemen und dem Einbringen von neuem Baums substrat mehr Raum zum Entfalten des Wurzelwerks sowie neue Nahrung zugeführt.

Bauabschnitt II

Für den Ausbau der Haltestelle wurden zwei notwendige vorbereitende Maßnahmen durchgeführt: Die Verfüllung der „Borelly-Grotte“ sowie die Verlegung der Ausfahrt der Tiefgarage unter dem Bahnhofsvorplatz. Beide Maßnahmen wurden im zweiten Halbjahr 2021 umgesetzt. Ab März 2022 wurde die Platzmitte sowie der östliche Teil des Platzes durch die Stadt Mannheim umgestaltet. Hier war eine detaillierte Abstimmung der Stadt mit der rnv notwendig, da ab April 2022 parallel die Haltestellenerweiterung durchgeführt wurde.

Ab 11. Mai 2022 wurde unter Vollsperrung der Stadtbahn- und Bushaltestelle Mannheim Hauptbahnhof gearbeitet. Am 1. Oktober 2022 konnte planmäßig der Regelbetrieb an der ausgebauten Stadtbahn- und Bushaltestelle Mannheim Hauptbahnhof wiederaufgenommen werden.

Bauabschnitt III

Der dritte und somit letzte Bauabschnitt des Willy-Brandt-Platzes, der die Bus- und Taxiwarteschleife auf der Ostseite beinhaltet, wird 2024 durchgeführt. Bereits jetzt sind die Lichtstelen in diesem Bereich demontiert und durch neue ersetzt. Außerdem wurden zwei neue überdachte Wartehallen installiert. Zukünftig sollen noch Grüninseln inklusive großzügigen Betoneinfassungen folgen, die zum Verweilen einladen werden.

Bislang sind zwei von drei Bauabschnitten des Bahnhofsvorplatzes abgeschlossen, somit sind zirka 9.000 Quadratmeter der insgesamt 12.500 Quadratmeter Platzfläche mit dem neuen hellen Pflaster vollständig hergestellt. Die Umsetzung der Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes liegt voll im Zeitplan. Die Maßnahme wird für die Dauer der Bundesgartenschau in eine Baupause gehen.

Der Frühling im Institut Français Mannheim

Neue Kursperiode startet

Passend zum Frühlingsbeginn startet am Institut Français Mannheim (IF) die neue Kursperiode. Für Erwachsene gehen die Gruppenkurse Ende April/Anfang Mai los. Die Kursvielfalt ist groß und reicht vom Konversations-, online-, Präsenz- bis zum Lehrbuch-Unterricht. Bis 6. April können Interessierte vom Frühbucherrabatt profitieren.

Im Kurs „Französisch zur Osterzeit“ können Kinder spielerisch beim Basteln erste Kontakte zur französischen Sprache knüpfen. Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung. Der Kurs findet am Freitag, 31. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr im IF in D 5 statt. Die wöchentlichen Kinderkurse beginnen Anfang Mai.

Schülerinnen und Schüler von der sechsten Klasse bis zur Abiturklasse haben die Möglichkeit, in den Osterferien, von Dienstag, 11. April, bis Freitag, 14. April, mithilfe eines Fitmachkurses den Schulstoff gezielt zu wiederholen und zu festigen.

Sprachzertifikat

Auch ein französisches Sprachzertifikat für Studium oder Beruf wird angeboten. Im IF gibt es die Möglichkeit, Sprachkompetenzen durch die DELF/DALF-Prüfung zertifizieren zu lassen. Das Diplom ist weltweit anerkannt und gilt ein Leben lang.

Die nächste schriftliche Prüfung findet am Samstag, 13. Mai, für die Niveaus B 1, B 2 und C 1 statt. Die Termine der mündlichen Prüfung sind am Freitag, 12., und Samstag, 13. Mai. Anmeldeschluss ist am 1. Mai. Interessierte können sich auch im Rahmen eines Einzelcoachings auf die Prüfung vorbereiten und die vier Sprachkompetenzen mit einer erfahrenen Lehrkraft üben.

Für weitere Informationen ist die Sprachkursabteilung telefonisch unter 0621/2932-846 oder 0621/2932-139 (Montag bis Freitag, 14.30 bis 17.30 Uhr) erreichbar. Beratungen zum DELF/DALF-Zertifikat sind unter 0177/7649-563 möglich. Alternativ ist das IF auch per E-Mail an sprachkurse@if-mannheim.eu erreichbar.

Weitere Informationen gibt es unter www.if-mannheim.eu.

Fahrlachtunnel: Zeitplan zur Öffnung

Der Fahrlachtunnel wird im Mai wieder für den Verkehr freigegeben. Voraussetzung für die Verkehrsfreigabe sind sogenannte Brandrauchversuche. Diese sind gemäß der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Tunnelanlagen vorgeschrieben und dienen dazu, die Gesamtfunktionalität der Tunneltechnik im Brandfall zu testen. Das Fluchtwegekonzept und die Fremd- und Selbstrettung werden im Rahmen einer Großübung der Feuerwehr geprüft. Die Tests finden am 21. und 22. April statt.

Ursprünglich war eine Öffnung zum Ende des ersten Quartals vorgesehen. Die Anpassung des Zeitplans ist aus verschiedenen Gründen notwendig geworden. So ist der gesamte Zeitplan durch die Lieferschwierigkeiten und die schlechte Materialverfügbarkeit im vergangenen Jahr unter Druck geraten.

Zudem begleitet das Projekt auch die angespannte Situation im Bausektor, die zu einer schwierigen und langwierigen Suche nach Fachfirmen führt. Dies hatte regelmäßige Umplanungen zur Folge.

Trotz der schwierigen Umstände sind die Arbeiten an den Hauptgewerken weit vorangeschritten. Kleinere Arbeiten werden nach den Brandrauchversuchen bis Anfang Mai behoben. Der Tunnel wird, unter der Voraussetzung der erfolgreichen Durchführung der Brandrauchversuche, in der Kalenderwoche 19-20 mit beiden Fahrspuren pro Röhre für den Verkehr freigegeben.

Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am 14. März hat der Gemeinderat entschieden, dass die Bestellung von Horst Blaß, der aus persönlichen Gründen aus dem Bezirksbeirat Wallstadt ausscheiden möchte, widerrufen wird. Als Nachfolgerin wird auf Vorschlag des FDP-Kreisverbands Mannheim Manuela Müller bestellt. Auch die Bestellung von Frank Winter, der aus persönlichen Gründen aus dem Bezirksbeirat Käfertal ausscheiden möchte, wird widerrufen. Als Nachfolger wird auf Vorschlag des AfD Kreisverbands Mannheim Marcus Schiffmacher bestellt.

Für den nach dem Ausscheiden von Bernd Konetschny freigewordenen Sitz wird auf Vorschlag des CDU-Kreisverbands Mannheim Jürgen Dörr in den Bezirksbeirat Wallstadt bestellt. Für den nach dem Ausscheiden von Simon Wolter freigewordenen Sitz wird auf Vorschlag des CDU-Kreisverbands Mannheim Dr. Friederike Freiburg in den Bezirksbeirat Wallstadt bestellt. Als Nachfolger von Carola Rihm wird auf Vorschlag des CDU-Kreisverbands Sebastian Blösz in den Bezirksbeirat Neuostheim/Neuhermsheim bestellt. Die Bestellung von Patrick Hocke, der aus persönlichen Gründen aus dem Bezirksbeirat Waldhof ausscheiden möchte, wird widerrufen. Auch die Bestellung von Kerstin Pfeiffer, die aus persönlichen Gründen aus dem Bezirksbeirat Vogelstang ausscheiden möchte, wird widerrufen. Nachfolgerin wird auf Vorschlag des CDU-Kreisverbands Mannheim Noah Castioni.

Des Weiteren hat der Gemeinderat entschieden, dass anlässlich der Veranstaltungen „Mannheim blüht auf!“ am 16. April, „In Mannheim spielt die Musik“ am 16. Juli sowie „Mannheim genießt“ innerhalb der „Marktmeile“ am 1. Oktober in der Innenstadt je ein verkaufsoffener Sonntag zugelassen wird.

Feudenheimer Straße

Junge Bäume abgestorben und neue gepflanzt

In der Feudenheimer Straße, zwischen Uniklinikum Mannheim und Dudenstraße, hat der Stadtraumservice Mannheim Anfang März insgesamt 29 abgestorbene Bäume durch neue Pflanzungen ersetzen lassen. Die Bäume waren vor einem Jahr gepflanzt worden und sind nicht gut angewachsen. 72 weitere Bäume, die zur gleichen Zeit entlang der Feudenheimer Straße gepflanzt worden waren, haben sich gut entwickelt.

Der Stadt Mannheim entstehen durch die Neupflanzung keine Kosten. Die Firma, welche die Bäume im Auftrag der Stadt Mannheim gepflanzt hat, übernimmt im Rahmen der sogenannten „Gewährleistung“ den kostenlosen Ersatz für Bäume, die in den ersten drei Jahren nach der Pflanzung nicht gut anwachsen. Der Stadtraumservice behält die neu gepflanzten Bäume im Blick, um sie bestmöglich zu unterstützen.

Verbund der beiden Universitätskliniken Mannheim und Heidelberg soll Wirklichkeit werden

Land stellt die Weichen für konkrete Verhandlungen

Die Stadt Mannheim befindet sich seit dem Sommer des Jahres 2020 gemeinsam mit der Universität Heidelberg, dem Universitätsklinikum Heidelberg sowie der Universitätsmedizin Mannheim im stetigen Austausch mit der Landesregierung, der Landesverwaltung und der Landespolitik zur Thematik Klinikverbund Heidelberg/Mannheim.

Nach eingehender Prüfung haben renommierte Beratungsunternehmen die Wirtschaftlichkeit und medizin-strategische Sinnhaftigkeit eines solchen Verbunds nachdrücklich empfohlen. Mit der Schaffung eines engen unternehmensgleichen Verbunds durch eine gesellschaftsrechtliche Verschränkung beider Universitätskliniken, sehen die Prüfer eine historische Chance um eine herausragende Region der universitären Gesundheitswirtschaft und Gesundheitsforschung für Baden-Württemberg sowie international auszubauen.

Die Landesregierung hat nun nach intensiven Beratungen am 21. März den Weg freigemacht für die Bildung eines engen, gesellschaftsrechtlich ausgestalteten Verbunds der beiden Universitätskliniken in Heidelberg und Mannheim.

„Wir freuen uns sehr, dass das Land sich erneut klar zum Klinikstandort Mannheim und den spezifischen Herausforderungen einer Universitätsmedizin bekannt hat. Der intensive und lang andauernde Prozess hat nun zu einem wichtigen Meilenstein geführt. Nun kommt es darauf an, konkrete Verhandlungen zur Umsetzung möglichst rasch aufzunehmen und abzuschließen“, teilt Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz als Reaktion zur Entscheidung mit. *„Mit dem vorgeschlagenen Verbund können wir die Voraussetzungen schaffen, gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Heidelberg ein europäisches Leuchtturmprojekt der Medizin zu schaffen.“*

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz bedankt sich für die breite Unterstützung für das zukunftsweisende Verbund-Projekt, insbesondere beim Gemeinderat der Stadt Mannheim, den Universitätskliniken Heidelberg und Mannheim, der Universität Heidelberg sowie den beteiligten Landesministerien: *„So ein Mammutprojekt ist nur mit Unterstützung auf verschiedenen Ebenen möglich. Ich bin froh, dass wir hier alle an einem Strang ziehen und eine wegweisende Perspektive für die Universitätsmedizin in der Region Heidelberg-Mannheim entwickeln konnten.“*

Zahlreiche Aktivitäten rund um das BUGA-23-Gelände

Am 14. April öffnet die BUGA 23 auf der ehemaligen Konversionsfläche Spinelli und im Luisenpark. Auch rund um das BUGA-23-Gelände wird an der Fertigstellung gearbeitet. Die Stadt Mannheim realisiert hier gemeinsam mit der städtischen Entwicklungsgesellschaft MWSP, der GBG, der BUGA 23 gGmbH, der MVV Netze und der rnv verschiedene Kleinmaßnahmen zur Aufwertung der Ankommensbereiche und Zufahrten.

Grüner und barrierefreier ÖPNV

Die Haltestelle „Talstraße“ ist am Haupteingang des Spinelli-Geländes und wird künftig neben der regulären Bahnlinie 7 auch vom „BUGA-23-Express“ angefahren. Die Barrierefreiheit der Haltestelle wird durch ein Blindenleitsystem erhöht. In den kommenden Wochen wird das Gleis von Ecke „Am Aubuckel/Feudenheimer Straße“ bis zur „Talstraße“ mit Rollrasen begrünt.

Erhöhung der Leitungskapazität – Strom, Fernwärme, Gas und Wasser

Die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV Netze hat auf dem BUGA-Gelände in Feudenheim, im Luisenpark und rund um Spinelli zahlreiche Leitungen um- oder neu verlegt sowie neue Hausanschlüsse installiert. So wurden beispielsweise für den Fahrradunnel „Am Aubuckel“ oder den Panoramasteg Leitungen umgelegt, um die Baumaßnahmen für die BUGA zu ermöglichen. Das BUGA-23-Gelände auf Spinelli wurde an die Mannheimer Fernwärme angeschlossen. Im Zuge dieser Bauarbeiten wurden auch die Wasserleitungen erneuert.

Mit dem Fahrrad zur BUGA 23

Der Stadtraumservice hat den Bereich Neckarplatt als ersten Baustein für die Radschnellverbindung RS 15 Mannheim-Viernheim-Weinheim bereits ertüchtigt. Durch die neue oberirdische Fußwegquerung steht die Unterführung allein dem Radverkehr zur Verfügung. Die Weiterführung der Radschnellverbindung (RSV) wird von der BUGA 23 gGmbH in der Feudenheimer Au sowie auf dem Spinelli-Gelände für die Stadt Mannheim gebaut. Diese beginnt an der Feudenheimer Straße an der Unterführung zum Neckarplatt, führt durch die Unterführung auf Spinelli und dann weiter über die neue Wohnbebauung der MWSP. Zur BUGA 23 ist die RSV auf Spinelli gesperrt, es wird aber einen temporären Radweg zum Nordeingang der BUGA geben. Dort wird es auch ausreichend Parkplätze für die Fahrräder geben.

Der realisierte Abschnitt der RSV ist ab Beginn der BUGA 23 rund 2 Kilometer lang. Rad- und Fußverkehr sind durch einen Grünstreifen getrennt. Die Straßenbeleuchtung wird mit Sonnenenergie gespeist. Bewegungsmelder sorgen dafür, dass nur die benötigte Lampe leuchtet.

Planung und Bau der RS 15 wurde mit Fördermitteln des Landes Baden-Württemberg und mit Bundesmitteln unterstützt.

Zu Fuß zur BUGA 23

Die Gehwege rund um das Ausstellungsgelände wurden und werden zurzeit ebenfalls durch die BUGA 23 gGmbH und den Stadtraumservice Mannheim erneuert. Im Bereich der Talstraße wurde der östliche Gehweg, der künftig als Weg zum Haupteingang dient, verbreitert und durch ein Blindenleitsystem an der Straßenquerung ergänzt. Anstelle des westlichen Gehwegs entsteht eine Grünfläche mit Staudenpflanzungen.

Bequem mit dem Bus

Die BUGA wird ab dem Maimarkt-Parkplatz regelmäßig von Shuttle-Bussen angefahren. Voraussetzung für den Busverkehr ist der Umbau des Begleitgrüns entlang der Gleise Ecke „Talstraße / Wingertsbuckel“. Alle Informationen zur Erreichbarkeit der BUGA 23 mit Bus und Bahn sind unter www.rnv-online.de/buga23 zu finden.

Grün, bunt und artenreich

Das BUGA-23-Gelände erhält neben Experimentierfeldern auch Sandbiotope und insektenfreundliche Bepflanzungen. Rund um das Veranstaltungsgelände und an stadtweit wichtigen Verknüpfungspunkten zur BUGA 23 finden unterschiedliche Pflanzungsarbeiten statt. Beispielsweise wird durch die BUGA 23 gGmbH und den Stadtraumservice Mannheim in der Talstraße ein künftig ungenutzter Gehwegabschnitt in ein Pflanzbeet umgewandelt. Zudem werden an mehreren wichtigen Stadtplätzen farbenfrohe Pflanzkübel im BUGA-23-Design aufgestellt.

Neue Wohnbebauung und mehr Aufenthaltsqualität in der Nachbarschaft

Die MWSP entwickelt angrenzend an das BUGA-Gelände und Käfertal-Süd das Quartier SPINELLI. Hier entstehen zirka 1.800 Wohneinheiten in unterschiedlichen Wohnformen. Die erste Bauphase wird bis zur Eröffnung der BUGA im April weitestgehend abgeschlossen sein und es werden rund 750 Bewohnerinnen und Bewohner auf SPINELLI zuhause sein. Das Quartier wird mit hohen Qualitäten verwirklicht, was im öffentlichen Raum, in der Architektur samt der hohen Dichte an Holz-/Holzhybridbauten und dem laufenden Verfahren zur DGNB-Zertifizierung als nachhaltiges Quartier widerspiegelt. Bewohnerparken ist ausschließlich in zentralen Quartiersgaragen möglich, was zu mehr Aufenthaltsqualität und Belebung führt.

Neue begrünte Straßen in Käfertal-Süd

Auch das endgültige Straßenbild in und um das Quartier SPINELLI wird derzeit durch die MWSP hergestellt. Im Bereich der Dürkheimer Straße wurden Straßen und Gehwege bereits nahezu vollständig erneuert. Auch die Völklinger Straße erhält einen neuen Aufbau mit neuem Straßenquerschnitt und Einbettung des Radschnellwegs. Beide Straßenzüge ebnen dann den Weg auf das Spinelli-Gelände. Im SPINELLI-Quartier selbst sind in den neuen Straßenzügen Baumstandorte und teilweise auch Parkstände und Grünflächen vorgesehen. Der Quartiersplatz mit über 50 Bäumen, der nach dem Prinzip der Schwammstadt einen wichtigen Überflutungsschutz darstellt, ist derzeit in Bau. Er lädt ebenso wie die Parkpromenade ab Mitte April zum Verweilen ein. Für die ÖPNV-Anbindung werden im Quartier neue Bushaltestellen errichtet, die ebenfalls im April in Betrieb gehen.

Grüne Innenstadt

Damit die Innenstadt die Besucherinnen und Besucher während der BUGA 23-Zeit noch attraktiver und grüner empfängt, werden zwei Drittel der bestehenden Pflanzkübel aus Fressgasse und Kunststraße in die Fußgängerzone versetzt. Zum Eröffnungswochenende der BUGA am 14. April erreichen die Blumenzwiebeln in den Pflanzkübeln ihre volle Blüte. Ergänzt wird das Bild mit jeweils einem Solitärgehölz sowie einer passenden dauerhaften Staude.

Zur Earth Hour setzt Mannheim ein starkes Zeichen

Unterüberschrift

Das Motto der diesjährigen Earth Hour ist klar: Auch wenn durch die außerordentliche energiepolitische Lage die Lichter zahlreicher Gebäude und Sehenswürdigkeiten ausbleiben, ist es umso wichtiger, gemeinsam für mehr Klimaschutz einzustehen.

Die Klimaschutzagentur Mannheim ruft bereits seit dem 1. März zur Beteiligung auf. Erneut werden viele öffentliche Gebäude, Sehenswürdigkeiten und Geschäfte in der Innenstadt am kommenden Samstag, 25. März, von 20.30 bis 21.30 Uhr die Beleuchtung ausschalten. Zudem wurde unter dem Aufruf „Show your stripes“ die Klimagrafik „warming stripes“ in vielfältigen Kreationen umgesetzt, um so das Augenmerk auf den Kerngedanken zu lenken.

Waldbrände, Hitzewellen und Starkregen haben im vergangenen Jahr erneut die dramatischen Auswirkungen der Klimakrise vor Augen geführt. Der Klimawandel ist deutlich in Mannheim angekommen und geht stetig weiter. Die sogenannten „warming stripes“, zu Deutsch die Erwärmungsstreifen, erklären diese Klimakrise ganz ohne Katastrophenbilder. Anlässlich der diesjährigen Earth Hour nutzt die Klimaschutzagentur die Infografik des britischen Klimaforschers Ed Hawkins, um stadtweit auf die Klimaveränderung aufmerksam zu machen. Die 140 roten und blauen Streifen wurden im öffentlichen Raum und in den sozialen Medien von Unternehmen, Einzelpersonen und öffentlichen Einrichtungen mit ganz unterschiedlichen Ideen umgesetzt. So zum Beispiel hat die Klimaschutzagentur in Kooperation mit der rnv die Straßenbahnhaltestelle Kunsthalle mit bunten Stoffstreifen gestaltet, der Einkaufsbahnhof Mannheim informiert über dem Haupteingang mit einem neun Meter langen Banner über die Aktion und die Zentralbibliothek Mannheim gestaltete eine eigene Buchausstellung zu diesem Thema. Eine Bildergalerie, die die verschiedenen Ideen zeigt, ist unter www.klima-ma.de/nachhaltig-leben/earth-hour-2022 zu sehen.

Noch bis zum 25. März können weitere Umsetzung bei der Klimaschutzagentur eingereicht werden. Fotos der eigenen Umsetzung können per E-Mail an info@klima-ma.de gesendet werden oder mit dem Hashtag [#showyourstripes](https://www.instagram.com/showyourstripes) mit der Verlinkung [@klimaschutzagentur.mannheim](https://www.instagram.com/klimaschutzagentur.mannheim) auf Instagram und Facebook geteilt werden. Unter den kreativsten Umsetzungen werden nachhaltige Preise verlost.

Mit der Lichtaus-Aktion soll die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf den Schutz unseres Planeten gelenkt werden. Die Earth Hour, initiiert durch den WWF, findet dieses Jahr bereits zum 17. Mal statt. Bekannte Bauwerke werden wieder in symbolischer Dunkelheit stehen, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. Unternehmen und Einrichtungen sind herzlich willkommen, sich zu beteiligen und unter www.klima-ma.de anzumelden. Im Anschluss werden sie in die Unterstützengalerie der Klimaschutzagentur aufgenommen sowie auf der Seite des WWF angemeldet.

Koordinierte Erdbebenhilfe zwischen Stadt Mannheim, Unternehmen und Zivilgesellschaft

Arbeitsgruppe eingesetzt, um weitere Hilfe gemeinsam zu koordinieren

Die Stadt Mannheim und mehrere Vereine, Verbände und Unternehmen der türkeistämmigen Mannheimerinnen und Mannheimer haben eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um die weitere Erdbebenhilfe gemeinsam zu koordinieren.

Auf Initiative des Mannheimer Unternehmers Mustafa Baklan und von Mustafa Dedekeloglu, dem Vorsitzenden des Vereins „Mannheim hilft ohne Grenzen“, soll in einer Arbeitsgruppe die zivilgesellschaftliche Erdbebenhilfe koordiniert, gebündelt und abgestimmt werden. *„Es ist beeindruckend, zu sehen, wie viele Menschen, Vereine und Initiativen in den letzten sechs Wochen große Hilfe für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien geleistet haben. Jetzt gilt es, im nächsten Schritt die Arbeit untereinander zu koordinieren und auch mittel- und langfristige Ziele zu vereinbaren. Ich bin Herrn Baklan und Herrn Dedekeloglu sehr dankbar, dass sie hierfür die Initiative ergriffen haben“*, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Mustafa Baklan berichtete, dass sich die Arbeitsgruppe darauf verständigt hatte, Spendenmittel für den Kauf von faltbaren Containern zu nutzen: *„Viele Menschen benötigen eine Unterkunft, Zelte sind keine Lösung. Mit den jetzt gesammelten Spenden werden wir zunächst faltbare Wohncontainer erwerben und zur Verfügung stellen. Der Vorteil daran ist, dass sie einfacher zu transportieren sind und nachdem die Menschen wieder feste Unterkünfte haben, an andere Krisenorte gebracht werden können.“* Wichtig seien aber auch lang- und mittelfristige Maßnahmenplanungen, wie beispielsweise der Bau eines Schulgebäudes, einer Kindertageseinrichtung oder eines medizinischen Zentrums. Mustafa Dedekeloglu verwies dabei auf die Erfahrung, die „Mannheim hilft ohne Grenzen“ bereits sammeln konnte: *„In Kilis an der türkisch-syrischen Grenze haben wir erfolgreich und mit Unterstützung des Fachbereichs Internationales der Stadtverwaltung ein kommunales Bildungszentrum für geflüchtete syrische und türkische Frauen aufgebaut. Das können wir sicherlich an anderer Stelle wiederholen.“*

Aktuell liegt der Fokus der Arbeitsgruppe auf der Türkei-Hilfe, das soll sich aber ändern. *„Auch wenn es aktuell keine staatlichen Strukturen in Syrien gibt, mit denen wir zusammenarbeiten könnten, soll sich die Arbeitsgruppe ebenso mit der Hilfe in Syrien beschäftigen, da viele Mannheimerinnen und Mannheimer mit syrischen Wurzeln ebenfalls Hilfen für ihre Verwandten und Freunde unterstützen möchten.“*

Die Arbeitsgruppe hatte bereits getagt und in einer städtischen Veranstaltung mit Vereins- und Gemeindevertretenden sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der türkeistämmigen Bevölkerung Mannheims einen Informations- und Erfahrungsaustausch über Hilfsmaßnahmen angeboten und durch die Ausländerbehörde über aktuelle Visa-Regelungen informiert. Hinter der Arbeitsgruppe steht ein breites Bündnis der unterschiedlichen Vereine, Unternehmensverbände und Religionsgemeinden, wie der Türkische Unternehmerverband TID, OMMA e.V, das Deutsch-türkische Institut für Bildung und Arbeit, die Yavuz-Sultan-Selim Moschee (DITIB) und die Fatih Moschee (IGMG), die Alevitische Gemeinde und das Kurdische Volkshaus sowie der Defne-Kulturverein,

die Orientalische Musikakademie Mannheim, das Mannheimer Institut für Integration und interreligiöse Arbeit, der Sozialverein DUHA, der Türkische Elternbeirat Mannheim und Umgebung sowie der Verein Suntat Bildungsbrücke.

Von städtischer Seite werden das OB-Dezernat, der Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll, der Integrationsbeauftragte sowie die Bürgerdienste und die Wirtschaftsförderung die Arbeitsgruppe unterstützen und die nächsten Schritte vorbereiten. Über die Verwendung der eingehenden Spenden entscheidet die Arbeitsgruppe gemeinsam.

Spendenmöglichkeiten bestehen über die beiden gemeinnützigen Organisationen „Mannheim hilft ohne Grenzen e.V.“ und das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung (gemeinsam mit dem TID, der Suntat Bildungsbrücke e.V. und dem Türkischen Elternbeirat).

Mannheim hilft ohne Grenzen e.V.

IBAN: DE23 6709 0000 0095 9221 04

VR Bank Rhein-Neckar eG

Verwendungszweck: Erdbeben

Spenden über PayPal:

info@mannheimohnegrenzen.de

Wenn eine Spendenquittung benötigt wird, sollte bei der Überweisung auch die Postadresse angegeben werden.

Deutsch-Türkisches Institut für Arbeit und Bildung e.V. (DTI) e.V.

IBAN: DE91 6705 0505 0040 2575 35

Sparkasse Rhein Neckar Nord

Verwendungszweck: Erdbeben Türkei

Die Livemusikförderung der Stadt Mannheim

Förderanträge sind bis 31. März möglich

Im vierten Jahr in Folge können sich Musikclubs, Konzertveranstalter und Spielstätten beim Kulturamt der Stadt Mannheim für eine Livemusikförderung bewerben. Antragsberechtigt sind all jene, die überwiegend Unterhaltungsmusik im Sinne der GEMA anbieten, im Bezugsjahr mindestens zehn Veranstaltungen mit Livemusik im Sinne der GEMA Tarife U-K, U-V & E, M-CD & M-V durchgeführt haben und deren Besucherkapazität 1.000 Personen nicht übersteigt.

Entstanden ist das Konzept zur Livemusikförderung bereits vor der Corona-Pandemie, um Kulturinitiativen, Livespielstätten und Musikclubs eine unkomplizierte Unterstützung bieten zu können. Die Förderung wurde im Juli 2020 im Rahmen der aktualisierten Kulturförderrichtlinie durch den Gemeinderat beschlossen. Der Fördertopf der Livemusikförderung enthält in diesem Jahr 30.000 Euro, die unter den Bewerberinnen und Bewerbern aufgeteilt werden. Ausschlaggebend ist dabei die Anzahl der durchgeführten Konzerte, wobei die Förderhöhe auf maximal 4.500 Euro je Antrag limitiert ist. Die Antragsfrist ist der 31. März.

Weitere Informationen gibt es unter www.mannheim.de/livemusik-foerderung, per E-Mail an ute.pohl@mannheim.de sowie telefonisch unter 0621/293-3789.

Reparaturarbeiten

Der Stadtraumservice Mannheim repariert bis Ende März die Pflasterfläche im Bereich des Taxiplatzes am Plankenkopf – Quadrat P 7. Durch den dort herrschenden Fahrverkehr sowie der damit verbundenen Scherkräfte im Wendebereich der Taxispurfläche hat sich das Pflaster an einigen Stellen verschoben beziehungsweise gelockert.

Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit werden die schadhafte Belagsflächen geöffnet und das Pflaster neu eingebaut. Um solchen Schäden zukünftig vorzubeugen, wird der Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim eine dem Taxiverkehr angepasste, standfestere Trag- und Bettungsschicht einbauen. Zusätzlich wird ein spezielles Verfugungsmaterial verwendet, um einen erhöhten Widerstand gegen Torsionskräfte zu gewährleisten. Für die Zeit der Ausbesserungsarbeiten wird der Taxiplatz auf den Friedrichsplatz, direkt an den Wasserturm, verlegt.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 27., bis Freitag, 31. März, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Am Aubuckel - Diakonissenstraße - Eschenhof - Hauptstraße - Ilvesheimer Straße - Karlsternstraße - Kolpingstraße - Lange Rötterstraße - Meerfeldstraße (Diesterwegschule) - Oppauer Straße (Waldhofschule) - Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) - Reichskanzler-Müller-Straße - Rennershofstraße - Schwetzinger Straße - Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) - Talstraße - Waldpforte (Alfred-Delp-Schule) - Werderplatz (Oststadtschule) - Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Schule) – Waldparkdamm

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der OB-Wahl 2023 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der OB-Wahl am 18. Juni (bzw. im Falle eines zweiten Wahlgangs am 9. Juli) geht es mit den Beiträgen weiter.

80. Geburtstag von Dr. Adelheid Weiss

Die CDU-Altstadträtin und engagierte Ärztin Dr. Adelheid Weiss ist am 18. März 80 Jahre alt geworden. Im Gemeinderat, dem sie von 1999 bis 2009 sowie von 2014 bis 2019 angehörte, legte die Christdemokratin ihre Schwerpunkte auf den sozialen und den kulturellen Bereich. Für dieses ehrenamtliche Engagement erhielt sie 2019 die Ratsmedaille in Silber. Auch danach brachte sie sich als sachkundige Einwohnerin im Kulturausschuss ein. Außerdem engagierte sich die Mutter von drei erwachsenen Töchtern unter anderem im Präsidium der Arbeiterwohlfahrt sowie im Förderverein des Kurpfälzischen Kammerorchesters. Als Ärztin gilt sie als Vorreiterin für Palliativmedizin und setzte sich für ein würdiges Leben von unheilbar kranken Menschen ein. Sie war treibende Kraft bei der Einrichtung der Palliativstation am Universitätsklinikum Mannheim 1998.

BUGA 23-Vorverkaufsstelle

Am Haupteingang des Luisenparks sind wieder zwei Kassen zum Vorverkauf für BUGA 23-Tickets geöffnet. Von 9 bis 19 Uhr werden hier täglich Tages- und Zweitageskarten sowie Dauerkarten und Gutscheine für die Mannheimer Bundesgartenschau verkauft. Bis zum 13. April gibt es die Dauerkarten noch zum reduzierten Vorverkaufspreis. **Achtung:** Alle Gutscheine für reduzierte Dauerkarten müssen bis zum 13. April eingelöst werden, ansonsten muss die Differenz zwischen dem Gutscheinwert und dem regulären Dauerkarten-Preis gezahlt werden.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.